

Vor Ort präsent – die Welt im Blick

Für den Bereich OeME-Migration war die ökumenische Herbsttagung ein besonders intensiver Moment im Jahr 2019. Zudem beschäftigte die Fusion von HEKS und Bfa den Bereich. Der Prozess der Umsetzung der Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern wurde von der Fachstelle Migration eng und kritisch begleitet. Die Fachstelle OeME verfasste eine Stellungnahme zur Botschaft des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten zur internationalen Zusammenarbeit.

 **Heinz Bichsel**
Bereichsleiter OeME-Migration

Kirche.Macht.Politik.

«Ich musste in der Vorbereitung der Tagung nicht lange überlegen, wo ich die Kirchen am stärksten wahrnehme; es ist in ihren Aktivitäten im In- und Ausland, in jenen Aktivitäten, die unter den Begriff der sozialhumanitären Arbeit oder in der religiösen Sprache ausgedrückt unter den Begriff der tätigen Nächstenliebe fallen. Im Programm der heutigen Tagung sind diese Themen gut vertreten.» So eröffnete die damalige Nationalratspräsidentin Marina Carobbio Guscetti die ökumenische Herbsttagung zu «Kirche.Macht.Politik.». Die rund 180 Anwesenden konnten erleben, dass die Kirche politisch an Brennpunkten wie der Situation von Flüchtlingen, der Klimakrise oder der Konzernverantwortung gefragt ist. Neben Veranstaltungen zu Populismus, zur Situation in Kamerun und zum Landkauf für Guarani in Argentinien war die ökumenische Herbsttagung ein besonders intensiver Moment im Jahr 2019.

Was bedeutet das Zusammengehen von HEKS und Bfa für deren Partner weltweit und hier?

Eine Art ständige Begleitung stellte im Berichtsjahr die Diskussion rund um die angekündigte Fusion von HEKS und Bfa dar. Auf verschiedensten Ebenen wurde die Frage deponiert, wie es denn im Zeichen der Fusion mit der ökumenischen Kampagne, mit der zukünftigen Finanzierung der Missionswerke und mit der Fähigkeit, mit Basisorganisationen und kirchlichen Partnern zusammenzuarbeiten, aussehen wird.

Als Bereich der Landeskirche setzen wir uns dafür ein, dass die Fusion von HEKS und Bfa für die Menschen, die wir hier und weltweit stärken wollen, sowie für die Beziehung zwischen Landeskirchen und Werken einen Fortschritt bringt.

Unterstützung für die OeME-Migrationsarbeit in Kirchgemeinden

Die aktualisierte und erweiterte Neuauflage des Handbuchs zur OeME-Migrationsarbeit in Kirchgemeinden soll für OeME-Beauftragte in Kirchgemeinden, für die Mitarbeitenden in OeME-Kommissionen und für alle Interessierten zentrale Informationen in knappen Worten zusammenfassen. Wir hoffen, dass das Handbuch als Stärkung für die praktische Arbeit und

als Argumentarium, wenn die OeME-Migrationsarbeit in der Kirchgemeinde infrage gestellt wird, wahrgenommen wird.

Personelles im Bereich OeME-Migration

Die Theologiestudentin Isabelle Knobel unterstützte den Bereich OeME-Migration im Rahmen eines Praktikums von März bis Dezember 2019. Schwerpunkt ihrer Arbeit war die Kommunikation rund um die Blue-Community-Initiative. Wir danken ihr für ihren tollen Einsatz.

— Fortsetzung auf Seite 48 —

Jachuká Reté an Veranstaltung zu Landkauf für Guarani.



OeME-Migration

Bereichsleitung

Heinz Bichsel
Carsten Schmidt (Stellvertreter)

Fachstelle Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME)

Heinz Bichsel (Leiter)
Viviane Amacker,
Heidi von Känel, Lisa Krebs,
Susanne Schneeberger Geisler

Fachstelle Migration

Carsten Schmidt (Leiter)
Peter Gerber, Sabine Jaggi,
Selina Leu, Mathias Tanner

Regionalarbeit Mission 21

Kevin Ischi

Terre nouvelle Jura

Aline Gagnebin

Animation migration Jura

Séverine Fertig